

Annalisa Lotz

**Kandidatur  
als stellvertretende Landesvorsitzende  
der Jusos Thüringen**



Liebe Genoss:innen,

Ich bin Annalisa, 21 Jahre alt und studiere seit zwei Jahren Internationale Beziehungen an der Uni Erfurt. Ich bin schon seit meiner Schulzeit an Politik und Weltgeschehen interessiert, aber wurde erst in Erfurt parteipolitisch aktiv. Bevor ich Juso-Mitglied geworden bin, war ich schon bei einigen Veranstaltungen mit dabei und konnte meine erste Skepsis dann doch überwinden! Seitdem habe ich nun auch endlich einen Ort wo ich meinem Gerechtigkeitssinn freien Lauf lassen kann und mich für allerlei Dinge einsetzen kann!

Nun engagiere ich mich bei den Jusos aus tiefster Überzeugung, denn ich glaube fest daran, dass politisches Engagement ein wirksames Mittel ist, um positive Veränderungen in unserer Gesellschaft zu bewirken. Weg von einer egoistischen und selbstbezogenen Gesellschaft, in der das wichtigste der Kampf um Macht und Positionen ist! Hin zu einer solidarischen Gesellschaft, in der der Kampf um (soziale) Gerechtigkeit an allererster Stelle steht!



Der Kampf gegen Faschismus und jede Form der Diskriminierung steht für mich im Mittelpunkt meiner politischen Überzeugungen. Als Teil des Landesvorstandes der Jusos Thüringen werde ich mich entschieden gegen jegliche Form von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung einsetzen und für einen stabil antifaschistischen Verband eintreten. Es ist unsere Aufgabe, gemeinsam für eine Gesellschaft einzutreten, die von Toleranz, Vielfalt und Solidarität geprägt ist, in der jeder Mensch die gleichen Rechte und Chancen hat.

Darüber hinaus ist der Queerfeminismus ein weiteres zentrales Anliegen, dem ich mich widmen möchte. Die Gleichstellung aller Geschlechter und sexuellen Orientierungen ist von entscheidender Bedeutung. Es ist unsere Verantwortung, bestehende heteronormative und patriarchale Strukturen aufzubrechen und eine Gesellschaft zu schaffen, in der jeder Mensch, unabhängig von seiner Geschlechtsidentität oder sexuellen Orientierung, frei und selbstbestimmt leben kann.

Von der Gesellschaft übersehene Menschen dürfen nicht länger vergessen werden und müssen in politischen Entscheidungsprozessen berücksichtigt und gehört werden! Gerade mit Blick auf die anstehenden Wahlen in Thüringen, ist es wichtig in den kommenden zwei Jahren den konservativ-rechten Kräften keine Chance zu bieten und entschieden dagegenuhalten. Es gilt den Fokus verstärkt auf einen antifaschistischen Kampf gegen rechts zu setzen! Eine stabil linke und vor allem eine solidarische Politik muss sich bei den Jusos weiter etablieren und bei der SPD zum Konsens werden!

**Meine Tätigkeiten bei den Jusos, in der Partei & in Erfurt:**

Juli 2022: gewähltes Mitglied im Studierendenrat der Universität Erfurt (Leitung für die Referate Hochschulpolitik und Sport)

Juli 2022: Juso-Mitglied

Oktober 2022: SPD-Mitglied

November 2022: Kooptiertes Mitglied im Sprecher:innenrat der Jusos Erfurt

November 2022: Kooptiertes Mitglied im Kreisvorstand der SPD Erfurt

Januar 2023: Mitglied Senatsausschuss für Studienangelegenheiten der Universität Erfurt

Mai 2023: Mitglied des Sprecher:innenrats der Jusos Erfurt

Mitglied bei ver.di